EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC S3 – B 5 E IM DACIA DUSTER (DJF)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2026 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / Hybrid 155 / 116 kW - 158 PS (HSN: 8212 / TSN: AFT)

⚠ GEFAHR!

Hochspannung - Lebensgefahr!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

Der Kontakt mit spannungsführenden Hochvolt-Systemen oder -komponenten kann lebensgefährliche oder gravierende gesundheitliche Folgen haben.

➔ Arbeiten an Hochvolt-Systemen oder -komponenten dürfen nur durch zertifizierte, elektrotechnisch unterwiesene Personen für Arbeiten an Kraftfahrzeugen mit Hochvolt-Systemen oder durch zertifizierte Elektrofachkräfte für Hochvolt-Systeme in Kraftfahrzeugen vorgenommen werden (Fachbetriebe mit qualifiziertem Personal für Arbeiten an automotiven Hochvolt-Systemen).

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-13
3	Einbau	14-31
4	Nach dem Einbau	32-33
5	Teileübersicht	34
	Merkblatt für den Kunden	35

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic S3 in einem Fahrzeug des Modelljahres ab 2026 mit folgender Ausstattung:

- **mit Klimaautomatik**
- **mit Nebelscheinwerfern**
- **mit LED-Tagfahrleuchten**
- **mit Start / Stopp System**
- **mit Multi-Mode-Automatikgetriebe**

Nicht geprüft wurden:

- **Innenraumüberwachung**

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 8 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,8l Hybrid 155	116 / 158	AT

AT = Multi-Mode_Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic S3 - B 5 E CL	20 1991 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 30 02 12
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 81 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	EasyStart Web	22 1000 35 40 00
zusätzlich bei Dacia zu bestellen		
1	Dichtung für Tankarmatur	77 01 207 449

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Werkzeug zum Lösen der Tankarmatur
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Stufenbohrer

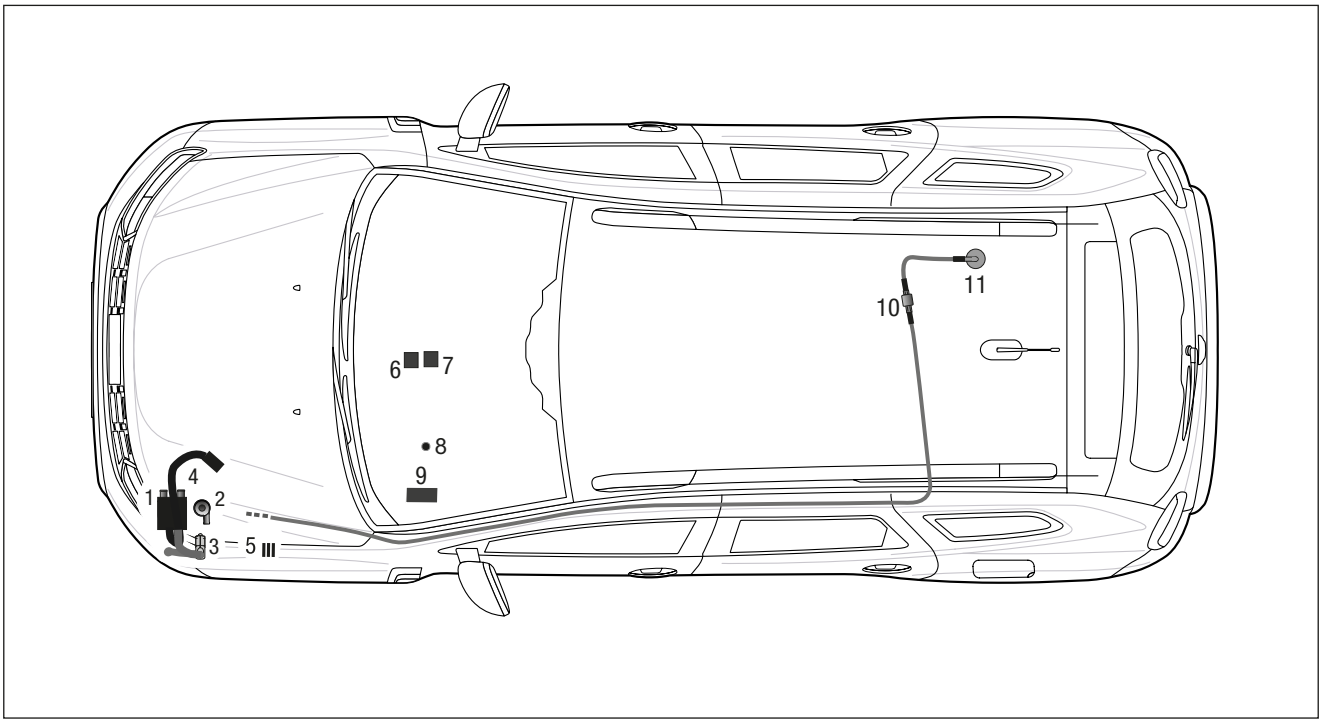
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
selbstfurchende Torxschraube M6 x 16	11 $^{+1}$ Nm
Schraube M4	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 18	6,5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	5 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic S3
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Gebläserelais und Smart IPCU
7 Empfangsteil EasyStart Remote / Remote+ / Web
8 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Web
9 Dosierpumpe
10 Tankentnehmer

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- linke Verkleidung der Armaturentafel ausbauen
- linke Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen
- Verkleidung unterhalb des Lenkrades ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Lautsprecher in der linken Stoßfängerecke ausbauen
- linke Unterbodenverkleidung und linke Radhausverkleidung abbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT-TYPENSCHILD ANBRINGEN (siehe Abb. 1 bis 5)

Die Wasserstutzen wie in der Abbildung am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der Wasserstutzen“.

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

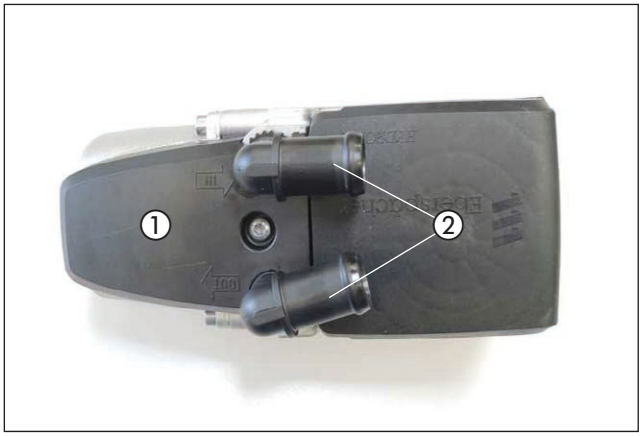


Abb. 1
① Heizgerät
② Wasserstutzen am Heizgerät montieren

Montageschritte

- O-Ring (5) einfetten und in die Nut am Stutzen einsetzen.
- Stutzen (3 oder 4) in die Aussparungen der Fühlerabdeckung (2) einsetzen. Der Bund am Stutzen ist oberhalb der Abdeckung.
- Stutzen mit der Verzahnung in der Fühlerabdeckung positionieren und fixieren.
- Fühlerabdeckung mit Stutzen voran auf das Heizgerät aufsetzen.
- Stutzen vollständig in die Anschlussbohrungen am Wärmetauscher eindrücken.
- Bei abgewinkelten Stutzen die Richtung anpassen:
  – Fühlerabdeckung bis zum Bund der Stutzen anheben
  – Stutzen in die benötigte Richtung drehen
  – Fühlerabdeckung nach unten schieben und Stutzenposition nachjustieren bis die Verzahnungen wieder ineinandergreifen
- Fühlerabdeckung mit Schraube M5 x 18 (1) befestigen (Anzugsdrehmoment $6{,}5^{+0{,}5}$ Nm).

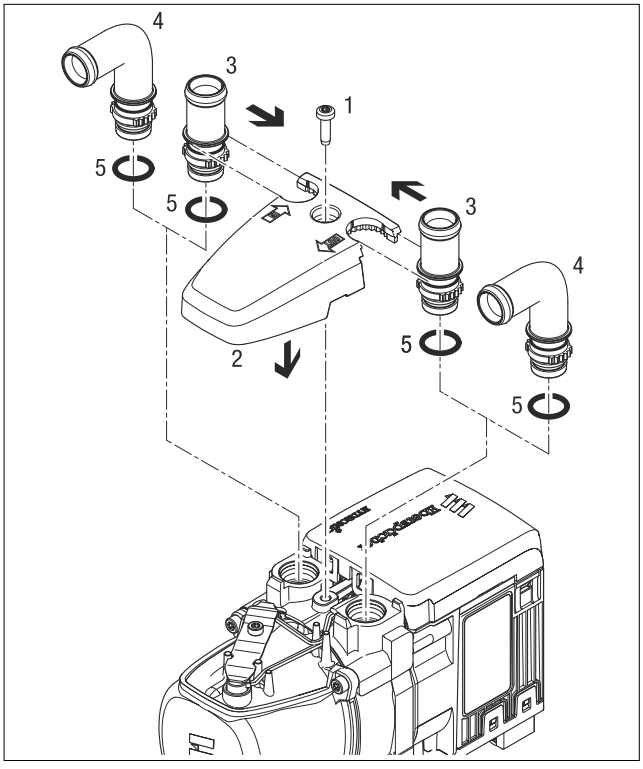


Abb. 2

1 Schraube M5 x 18
2 Fühlerabdeckung
3 Stutzen, gerade
4 Stutzen, abgewinkelt
5 O-Ring

2 VORMONTAGE

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite anbringen.

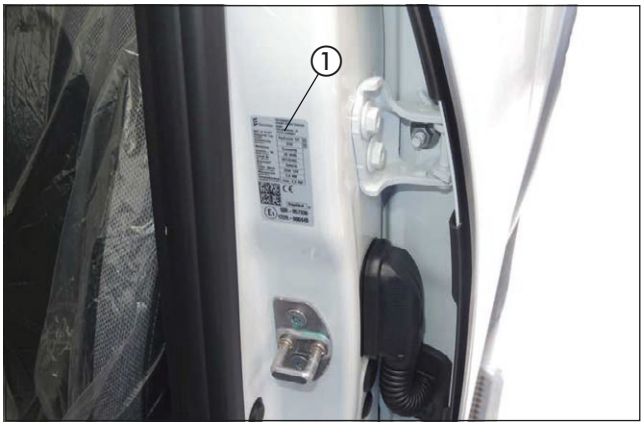


Abb. 3
① Duplikat-Typenschild anbringen

HALTER 9306 VORBEREITEN
(siehe Abb. 4)

Die beiden Halter 9306 entsprechend der Bemaßung in der Abbildung abwinkeln.

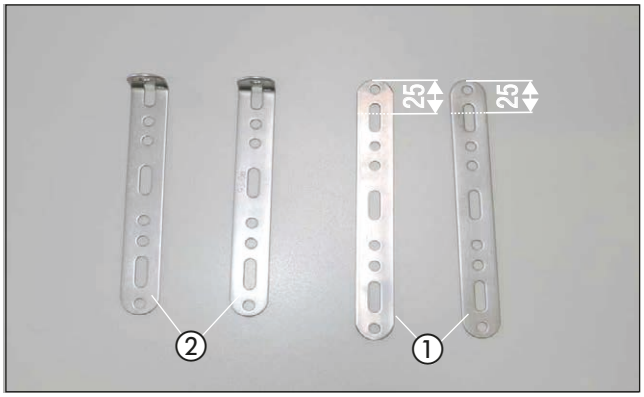


Abb. 4
① Halter 9306
② abgewinkelte Halter 9306

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 5 bis 7)

Den Halter 9301 mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

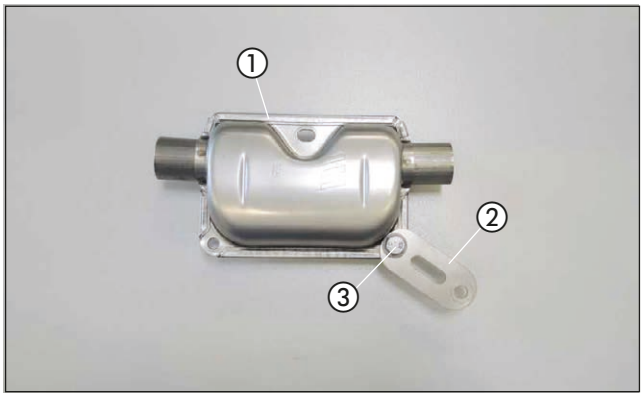


Abb. 5
① Abgasschalldämpfer
② Halter 9301
③ Schraube M6 x 12 und Mutter M6

2 VORMONTAGE

Das Abgasrohr auf deine Länge von L = 60 mm zuschneiden.
Den Abgasrohrbogen in das Abgasrohr einsetzen und mit einer Spannschelle sichern.
Das Abgasendrohr auf eine Länge von L = 300 mm zuschneiden und eine Spannschelle aufschieben.

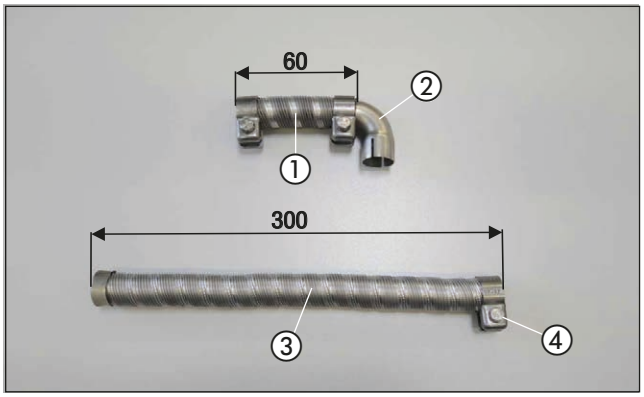


Abb. 6
① Abgasrohr
② Abgasrohrbogen
③ Abgasendrohr
④ Spannschelle

Das Abgasrohr und das Abgasendrohr mit jeweils einer Spannschelle am Abgasschalldämpfer anschließen.

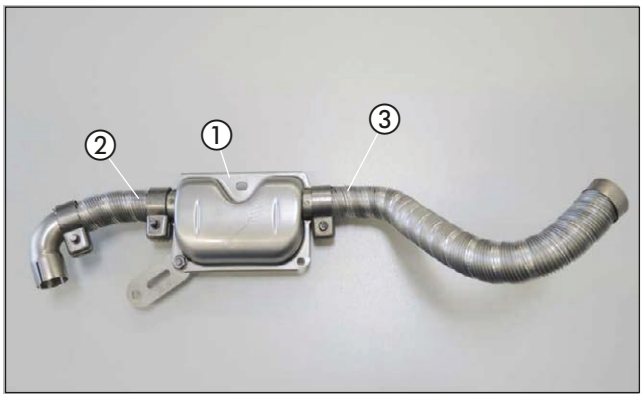


Abb. 7
① Abgasschalldämpfer
② Abgasrohr anschließen
③ Abgasendrohr anschließen

DOSIERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 7)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 90°-Winkel (22.1000.50.6700) mit einer Schraube M6 x 25, einer Karosseriescheibe B6 und einer Mutter M6 am Gummihalter der Dosierpumpe um 15° versetzt befestigen und ausrichten.

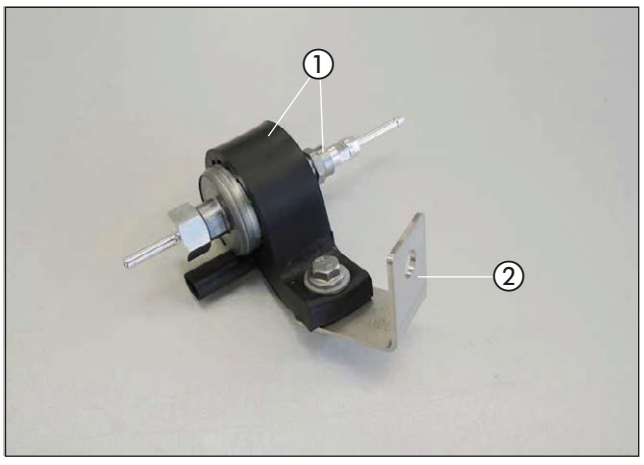


Abb. 8
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 90°-Winkel am Gummihalter montieren

2 VORMONTAGE

BRENNSTOFFROHR (SAUGLEITUNG) VORBEREITEN
(siehe Abb. 9)

Vom kompletten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm eine Länge von 0,7 m für die Saugleitung abschneiden.

An den Enden vom abgelängten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm jeweils einen Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm aufschieben und mit jeweils einer Schelle Ø 9 mm befestigen.

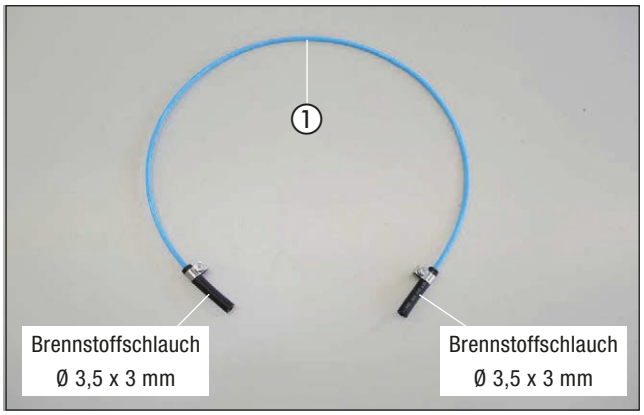


Abb. 9
① Brennstoffrohr (Saugleitung) vorbereiten

BRENNSTOFFROHR DRUCKLEITUNG VORBEREITEN
(siehe Abb. 10)

Vom kompletten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm eine Länge von 3,6 m für die Druckleitung abschneiden.

Das Dosierpumpenkabel vom Hauptkabelstrang am Brennstoffrohr (Druckleitung, Länge = 3,6 m) mit Isolierband befestigen.

Für den Anschluss am Heigerät das Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm mit der weißen Markierung auf die Druckleitung aufschieben und mit einer Schelle Ø 9 mm befestigen.

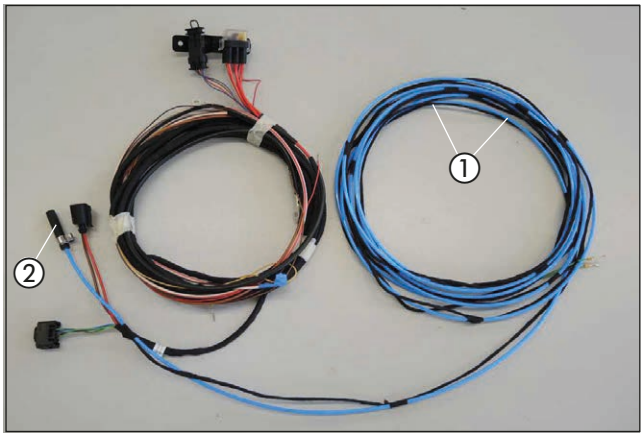


Abb. 10
① Brennstoffrohr (Druckleitung, Länge = 3,6 m) vormontieren
② Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm

TANKENTNEHMER VORBEREITEN
(siehe Abb. 11 und 12)

Den kurzen Tankentnehmer entsprechend der Abbildung um 75° abwinkeln.

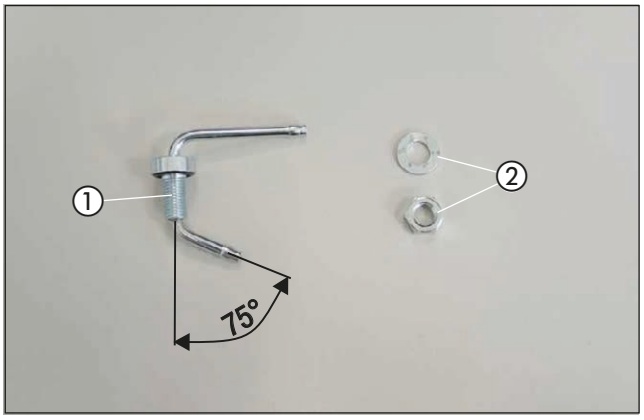


Abb. 11
① kurzer Tankentnehmer
② Unterlegscheibe B8 und Mutter M8

2 VORMONTAGE

Vom kompletten Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm eine Länge von 145 mm für die Tankentnahme abschneiden.

Das Brennstoffrohr (Tankentnahme) entsprechend der Abbildung vorbereiten.
Das untere Ende vom Brennstoffrohr (Tankentnahme) um ca. 45° anschrägen.

Das vorbereitete Brennstoffrohr (Tankentnahme), den kurzen Tankentnehmer und die Klemmschelle Ø 10,5 mm zur Montage im Fahrzeug bereitlegen.

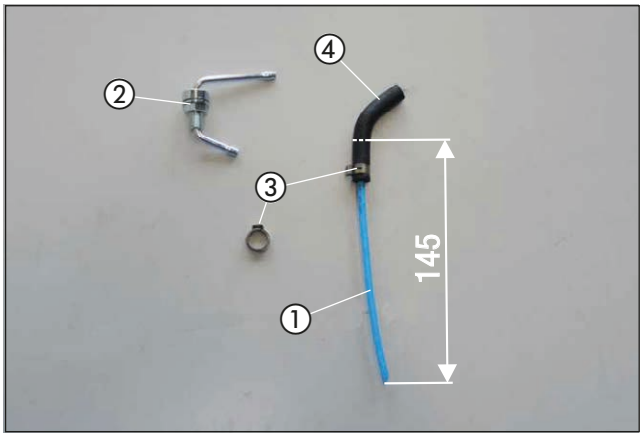


Abb. 12
① vorbereitetes Brennstoffrohr (Tankentnahme)
② kurzer Tankentnehmer
③ zwei Klemmschellen Ø 10,5 mm
④ 105°-Brennstoffschlauchbogen

SICHERUNGSHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 13)

Den Sicherungssockel mit zwei Kunststoffspreizniete am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Die Steckeraufnahme in das vorhandene Langloch im Halter für den Sicherungssockel einrasten.

Den Diagnosestecker an der Steckeraufnahme befestigen.

Die Sicherung 25 A in den freien Steckplatz im Sicherungshalter einsetzen.

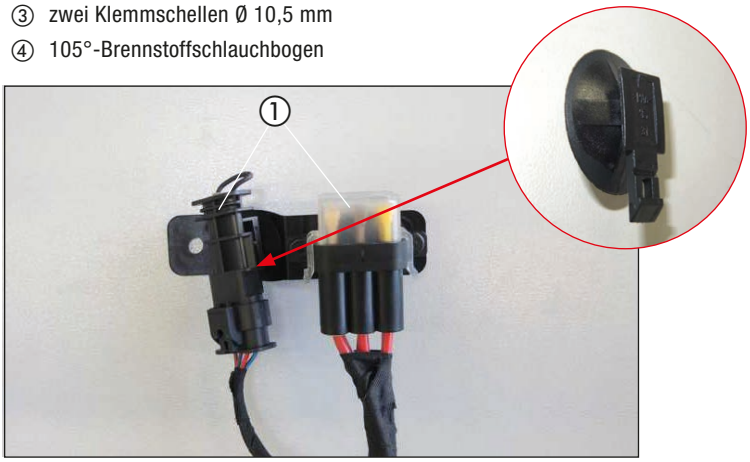


Abb. 13
① Sicherungssockel und Steckeraufnahme mit Diagnosestecker am Halter vormontieren

IPCU-MODUL UND KABELSTRANG VORBEREITEN
(siehe Abb. 14)

Den Kabelstrang mit Stecksockel für IPCU und Gebläserelais mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter Z-Winkel (22.9000.50.6505) montieren.

Die Smart IPCU und das Gebläserelais werden erst bei der Montage im Fahrzeug gesteckt.

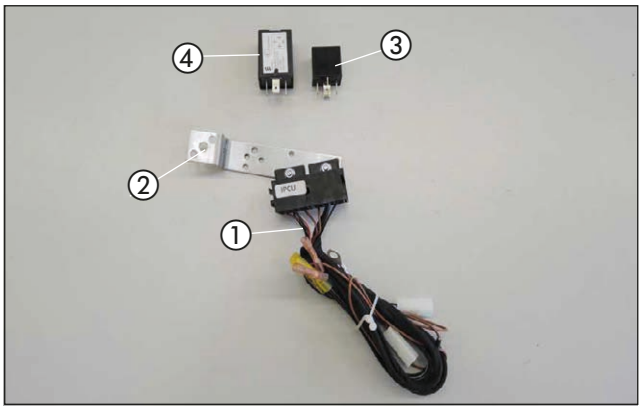


Abb. 14
① Kabelstrang mit Stecksockel für IPCU und Gebläserelais
② Halter Z-Winkel (22.9000.50.6505)
③ Gebläserelais
④ Smart IPCU

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 15 und 16)

Die Wasserschläuche 1 bis 3 entsprechend den Abbildungen 15 und 16 vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

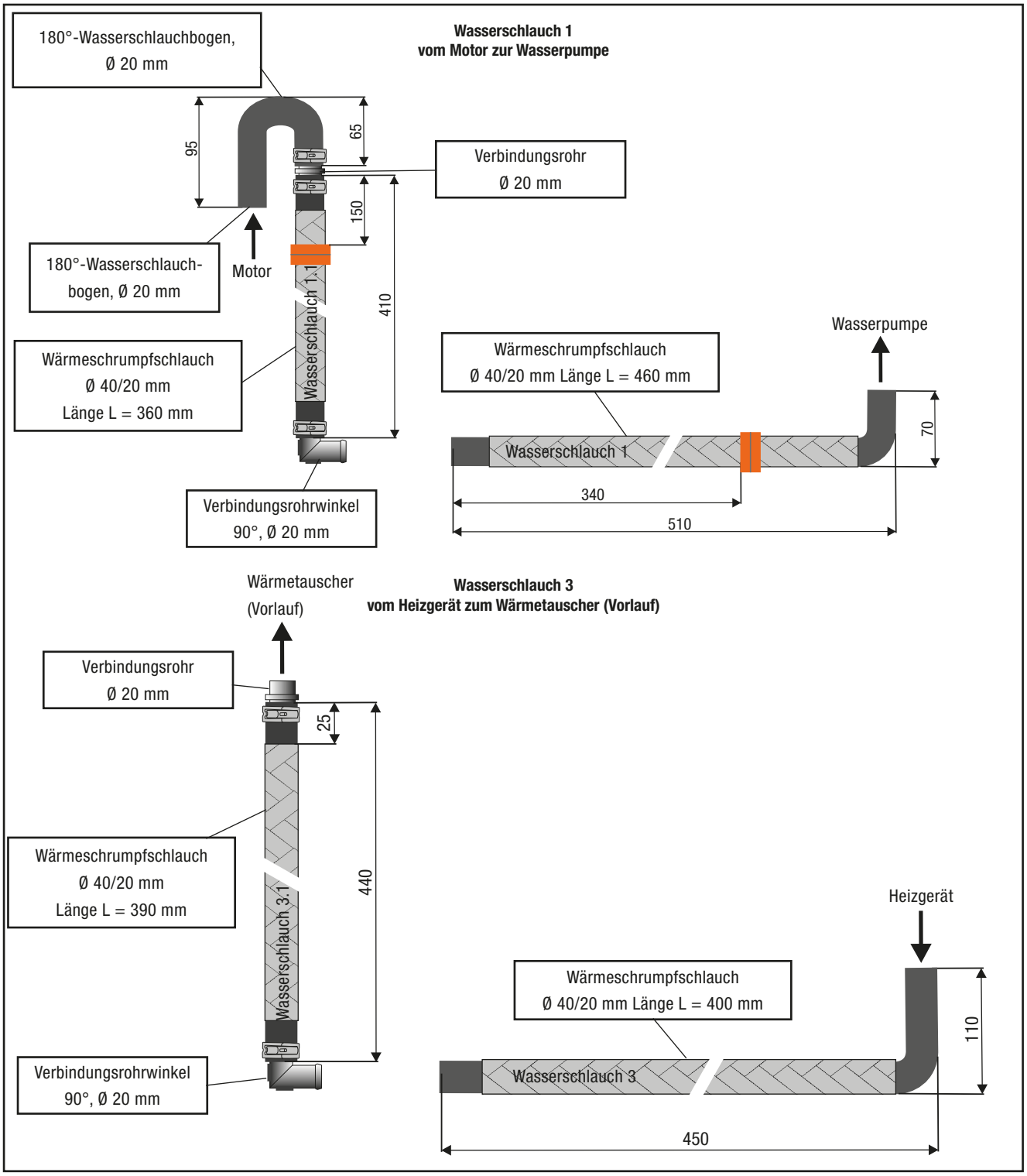


Abb. 15

2 VORMONTAGE

Die Wasserschläuche 1 und 3 entsprechend den Abbildungen 15 und 16 vorbereiten.

Der Wasserschlauch 2 hat die Teilenummer 25.2526.80.0102.

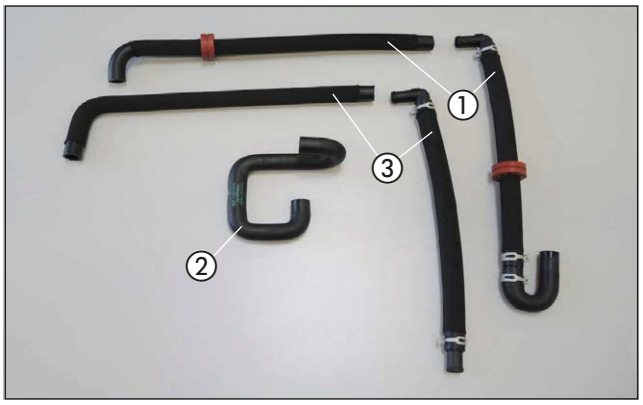


Abb. 16
① Wasserschlauch 1 und Wasserschlauch 1.1
② Wasserschlauch 2 (25.2526.80.0102)
③ Wasserschlauch 3 und Wasserschlauch 3.1

WASSERSCHLÄUCHE AM HEIZGERÄT VORMONTIEREN
(siehe Abb. 17)

Den Wasserschlauch 2 mit einer Schlauchelle Ø 20-32 mm am Wassereintrittsstutzen vom Heizgerät anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasseraustrittsstutzen vom Heizgerät anschließen.

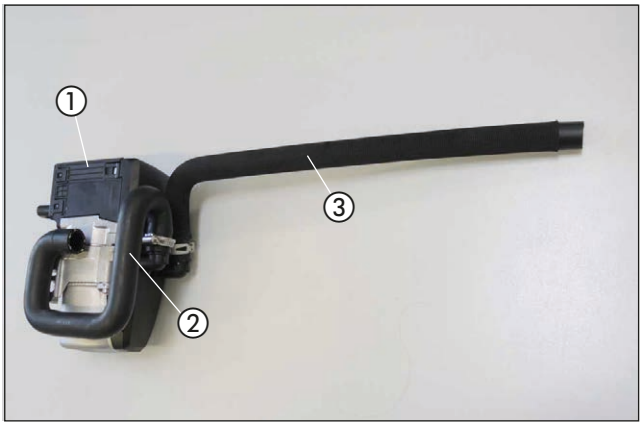


Abb. 17
① Heizgerät
② Wasserschlauch 2 montieren
③ Wasserschlauch 3 montieren

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE⁺ VORMONTIEREN
(siehe Abb. 18)

Das Stationärteil EasyStart Remote/Remote⁺ mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter 90°-Winkel (22.9000.52.0069) montieren.

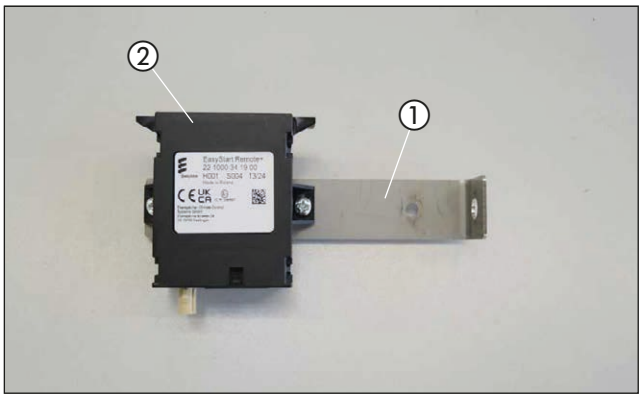


Abb. 18
① Halter für das Stationärteil EasyStart Remote/Remote⁺
② Stationärteil EasyStart Remote/Remote⁺ am Halter montieren

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART WEB VORMONTIEREN
(siehe Abb. 19)

Das Stationärteil EasyStart Web mit zwei Schrauben M4 x 10 am Halter 90°-Winkel (22.9000.52.0069) der Abbildung entsprechend montieren.

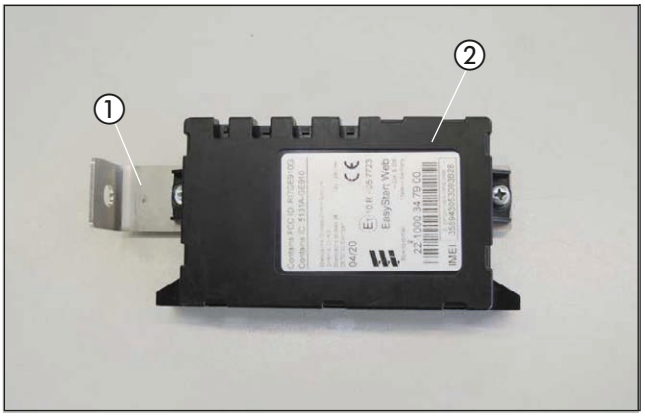


Abb. 19
① Halter für das Stationärteil der EasyStart Web
② Stationärteil EasyStart Web am Halter montieren

3 EINBAU

EINBAUPLATZ VORBEREITEN
(siehe Abb. 20 bis 23)

Der Einbauplatz des Heizgerätes befindet sich an der Aussenseite des linken Längsträgers.

Den Lautsprecher mit der Halterung ausbauen.

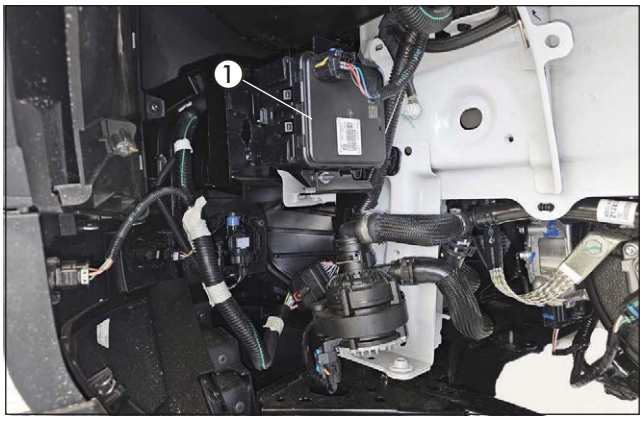


Abb. 20
① Lautsprecher mit Halterung ausbauen.

Die beiden fahrzeugeigenen Schrauben M6 x 20 dienen als Befestigungspunkte für die beiden Halter 9306.

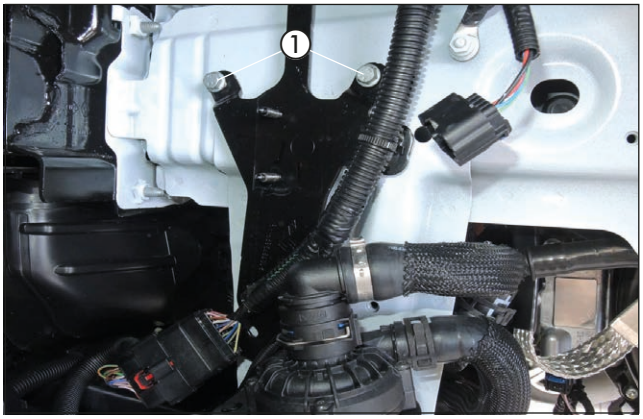


Abb. 21
① zwei fahrzeugeigene Schrauben M6 x 20

Die fahrzeugeigenen Kabelstränge in der linken Stoßecke untereinander mit Kabelbindern der Abbildung entsprechend sichern.

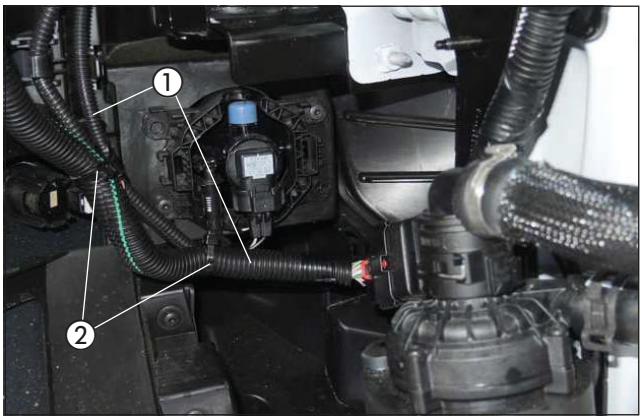


Abb. 22
① fahrzeugeigener Kabelstrang
② Kabelbinder

3 EINBAU

Den Halter 9503 für die Befestigung vom Lautsprecher mit einer Schraube M6 x 12 und einer Mutter M6 an der vorhandenen Bohrung in der Halterung vom linken Kotflügel montieren.

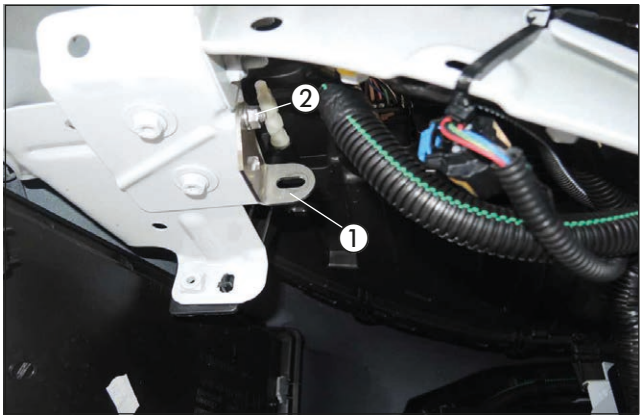


Abb. 23
① Halter 9503 montieren
② Schraube M6 x 12 und Mutter M6

HEIZGERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 24)

Die beiden Halter 9306 mit zwei fahrzeugeigenen Schrauben M6 x 20 an den vorhandenen Gewindebohrungen M6 montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

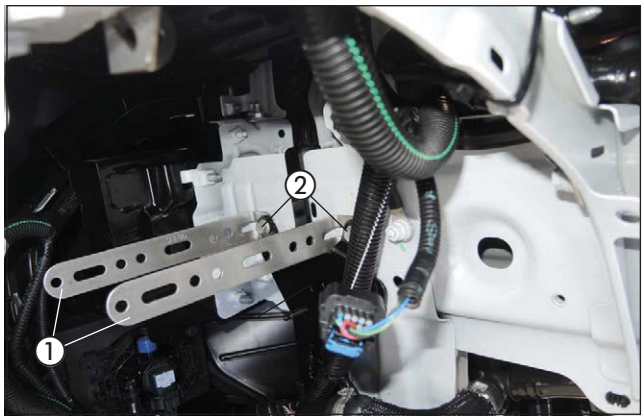


Abb. 24
① zwei Halter 9306
② fahrzeugeigene Schrauben M6 x 20

HEIZGERÄT MONTIEREN
(siehe Abb. 25 bis 28)

Das Heizgerät mit zwei selbstfurchenden Schrauben M6 x 16 am vorderen Halter 9306 befestigen.

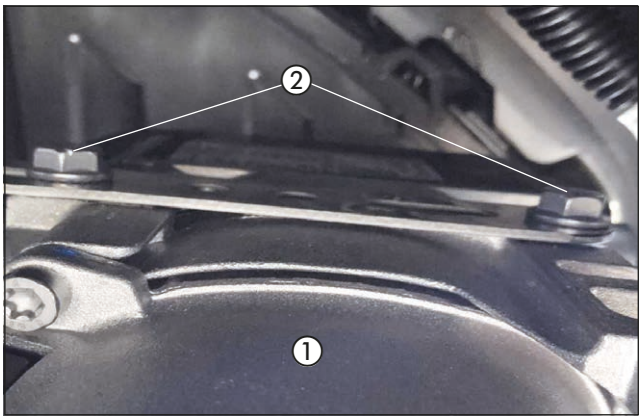


Abb. 25
① Heizgerät
② selbstfurchende Schrauben M6 x 16

3 EINBAU

Das Heizgerät und den Halter der Wasserpumpe mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 20 am hinteren Halter 9306 befestigen.

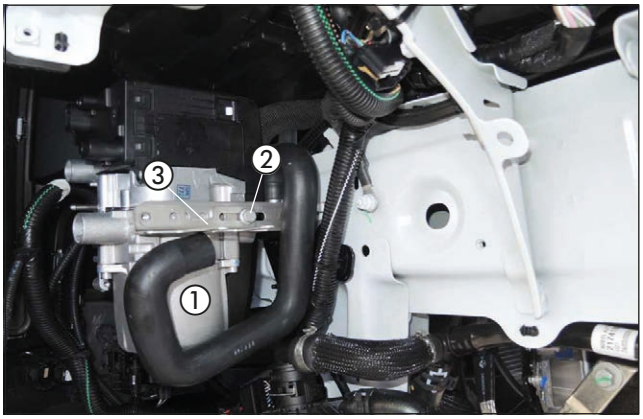


Abb. 26
① Heizgerät
② selbstfurchende Schraube M6 x 20
③ Halter der Wasserpumpe

Das Halter 9305 mit einer Schraube M6 x 30 und einer Distanzhülse an der freien Bohrung im Heizgerätemantel befestigen.

Den Halter 9305 mit der fahrzeugeigenen Schraube M6 am oberen Befestigungspunkt befestigen.

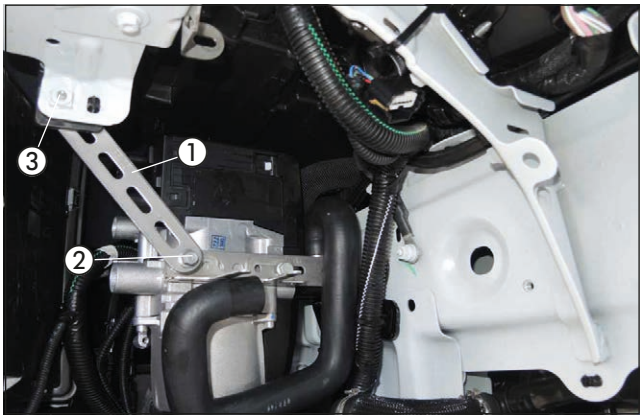


Abb. 27
① Halter 9305
② Schraube M6 x 30 und Distanzhülse
③ oberer Befestigungspunkt für den Halter 9305

Die Distanzhülse wird zwischen dem Halter 9305 und dem Halter der Wasserpumpe eingesetzt.

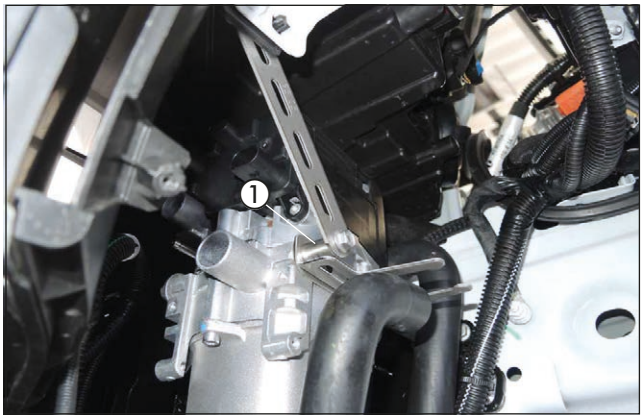


Abb. 28
① Distanzhülse

3 EINBAU

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 29)

Die Wasserpumpe in den Halter einsetzen.

Der Druckstutzen zeigt nach links und der Saugstutzen nach oben.

Den Wasserschlauch 2 mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm am Druckstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Saugstutzen der Wasserpumpe anschließen und in den Motorraum verlegen.

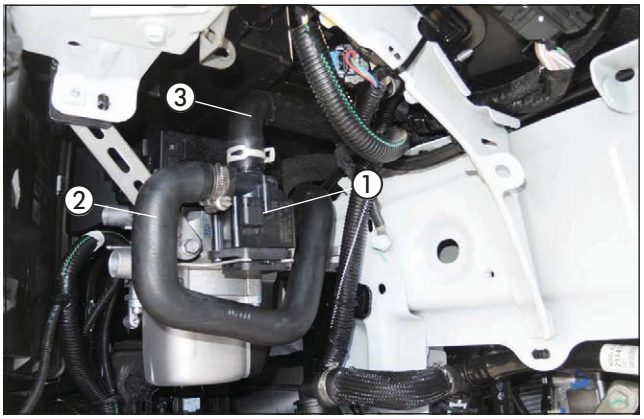


Abb. 29
① Wasserpumpe im Halter einsetzen
② Wasserschlauch 2 anschließen
③ Wasserschlauch 1 anschließen

VERBRENNUNGSLUFTROHR ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 30 und 31)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und nach oben in das linke Radhaus verlegen.

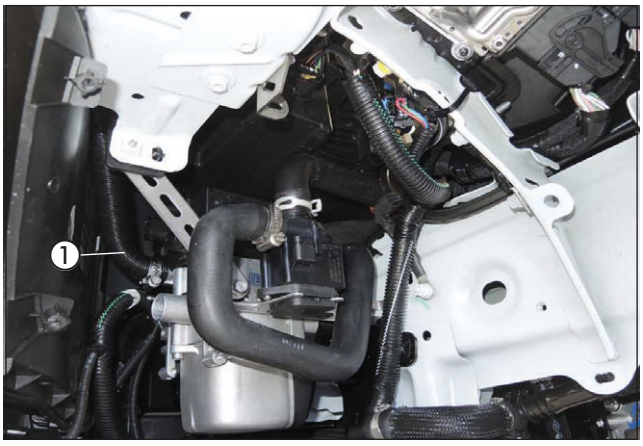


Abb. 30
① Verbrennungsluftrohr am Heizgerät anschließen

Das Verbrennungsluftrohr entsprechend der Abbildung in den geschützten Bereich des linken Radhauses verlegen und mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

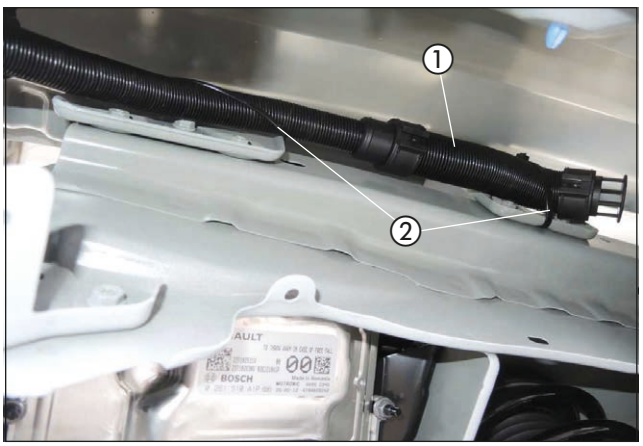


Abb. 31
① Verbrennungsluftrohr verlegen
② Kabelbinder

3 EINBAU

ABGASTÜLLE MONTIEREN
(siehe Abb. 32 bis 34)

Die Abdeckkappe auf der linken Stoßfängerunterseite ausbauen.

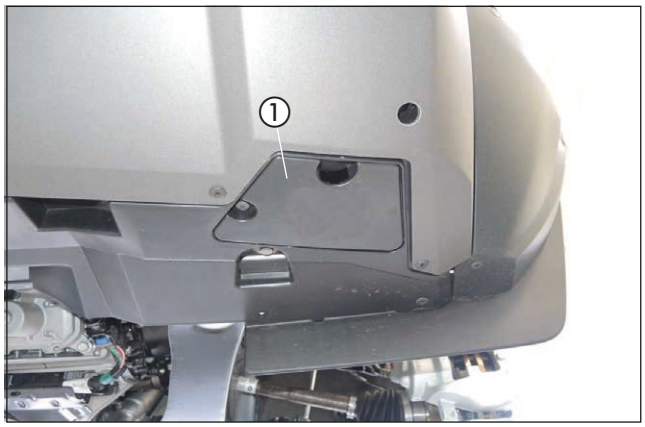


Abb. 32
① Abdeckkappe auf der linken Stoßfängerunterseite ausbauen

Die Abgastülle entsprechend der Abbildung auf die Abdeckkappe legen und den Bohrpunkt markieren.

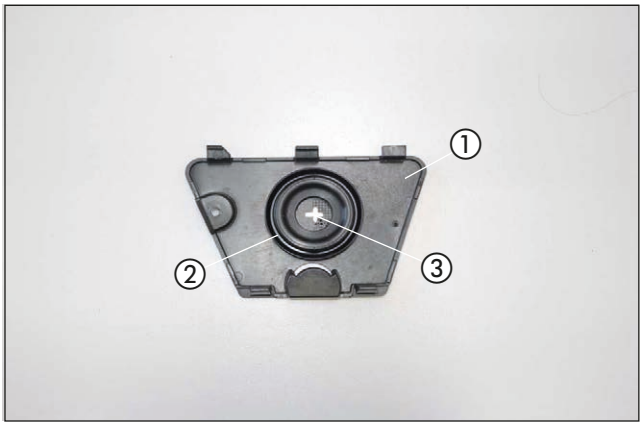


Abb. 33
① Abdeckkappe
② Abgastülle
③ Bohrpunkt markieren

In die Abdeckung eine Bohrung Ø 38 mm fertigen.

In die gefertigte Bohrung die Abgastülle einsetzen.

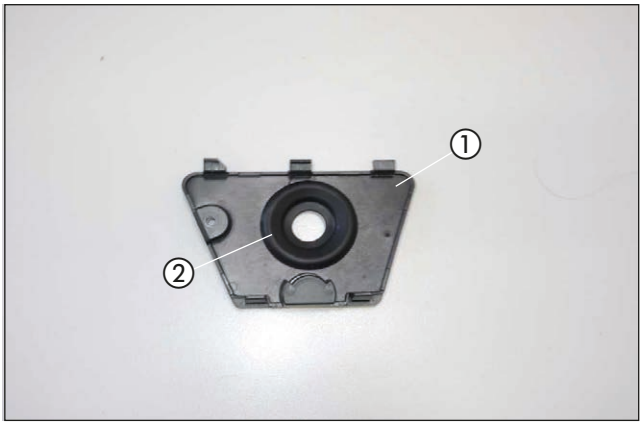


Abb. 34
① Abdeckkappe
② Abgastülle einsetzen

3 EINBAU

ABGASSYSTEM MONTIEREN
(siehe Abb. 35 und 36)

Den vormontierten Abgasschalldämpfer mit einer selbstfurchenden Schraube M6 x 16 an der freien Bohrung im Heizgerätemantel befestigen.

Das Abgasrohr mit dem Abgasrohrbogen mit einer Spannschelle am Abgasstutzen vom Heizgerät anschließen.

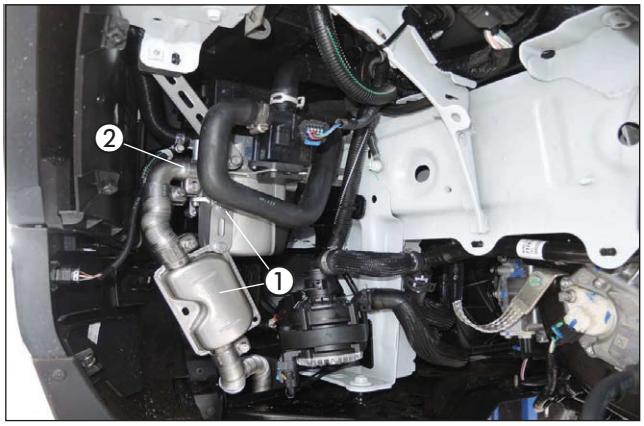


Abb. 35
① Abgasschalldämpfer montieren
② Abgasrohr mit Abgasrohrbogen anschließen

Die Abdeckkappe mit der Abgastülle wieder montieren.

Das Abgasendrohr durch die Abgastülle führen.

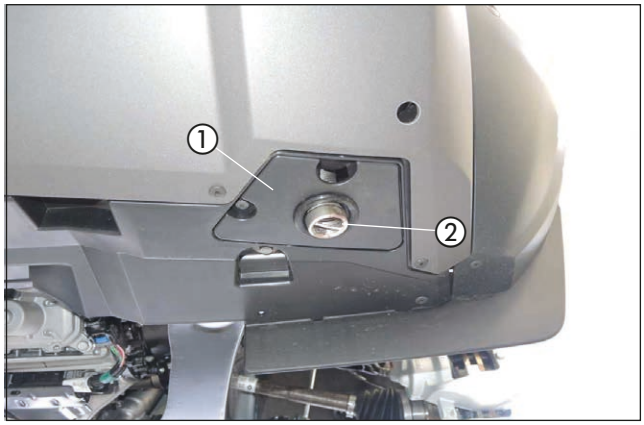


Abb. 36
① Abdeckkappe montieren
② Abgasendrohr durch die Tülle führen

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

LAUTSPRECHER WIEDER MONTIEREN
(siehe Abb. 37)

Den Lautsprecher mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 am bereits montierten Halter 9503 montieren.

Den Stecker am Lautsprecher wieder anschließen.

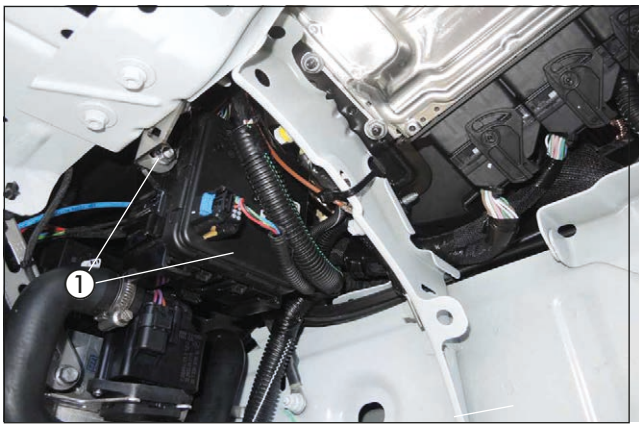


Abb. 37
① Lautsprecher mit einer Schraube M6 x 16 und einer Mutter M6 montieren

3 EINBAU

WASSERVORLAUFSCHLAUCH TRENNEN
(siehe Abb. 38 und 39)

Den Wasservorlaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher (am Wärmetauscher der untere rechte Wasserschlauch) durch lösen der Klemmschelle vom Wasserstutzen abziehen.

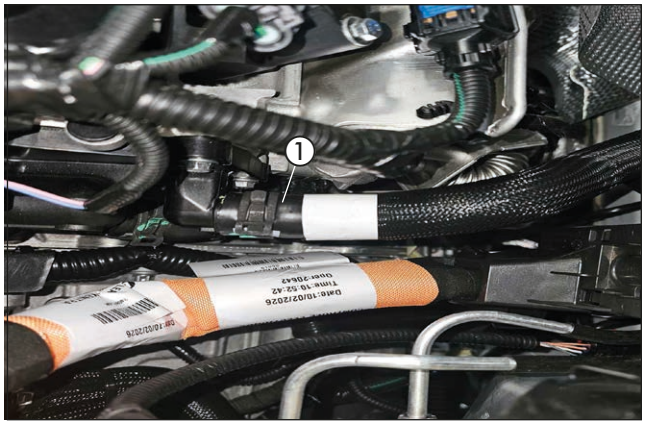


Abb. 38
① Wasservorlaufschlauch vom Wasserstutzen abziehen

Den abgezogenen Wasservorlaufschlauch hinter der Klemmschelle entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

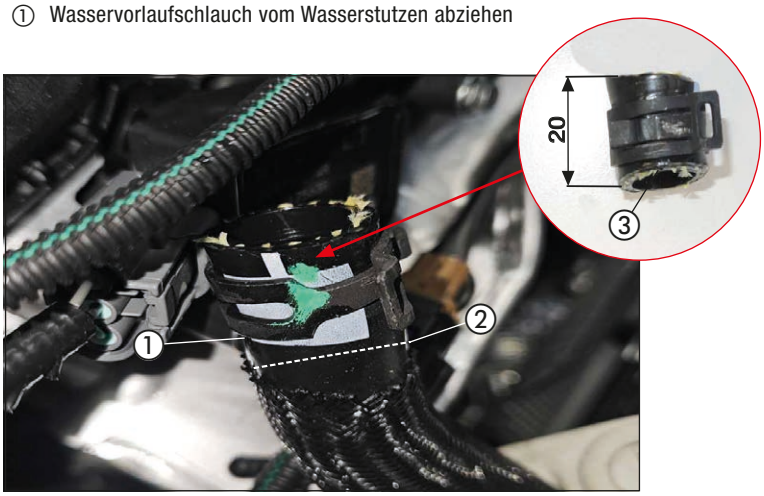


Abb. 39
① Wasservorlaufschlauch
② Trennstelle
③ abgetrenntes Wasserschlauchstück

WASSERSCHLÄUCHE ANSCHLIESSEN UND VERLEGEN
(siehe Abb. 40 bis 44)

Den Wasserschlauch 1.1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasserschlauch 1 anschließen.

Den Wasserschlauch 3.1 mit einer Federbandschelle Ø 26 mm am Wasserschlauch 3 anschließen.

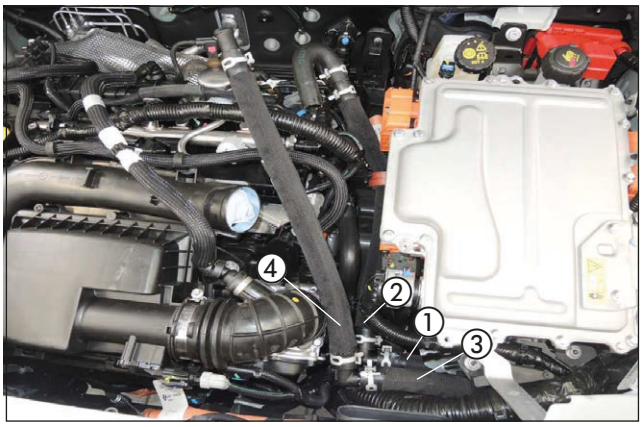


Abb. 40
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 1.1
③ Wasserschlauch 3
④ Wasserschlauch 3.1

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 1.1 mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm am Motorstutzen anschließen.

Den Wasserschlauch 3.1 mit einer Schlauchschelle Ø 20-32 mm am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit zwei Kabelbindern am fahrzeugeigenen Kabelstrang sichern.

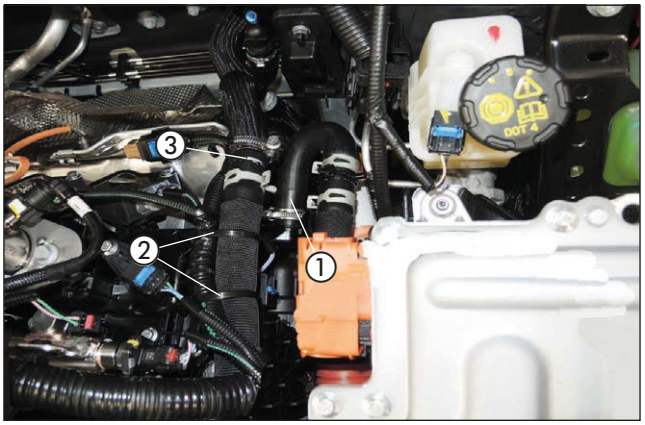


Abb. 41
① Wasserschlauch 1.1 am Motorstutzen anschließen
② Kabelbinder
③ Wasserschlauch 3.1 am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen

Den Wasserschlauch 1.1 mit einem Klick-Kabelband an der Bremsleitung sichern.

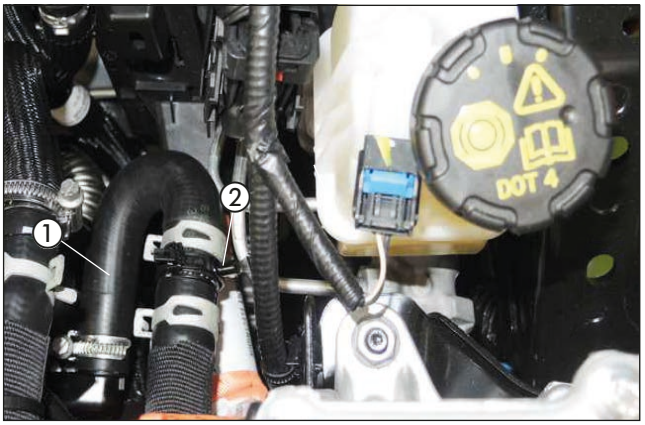


Abb. 42
① Wasserschlauch 1.1
② Klick-Kabelband

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit einem Kabelband sichern.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Federbandschellen bzw. Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

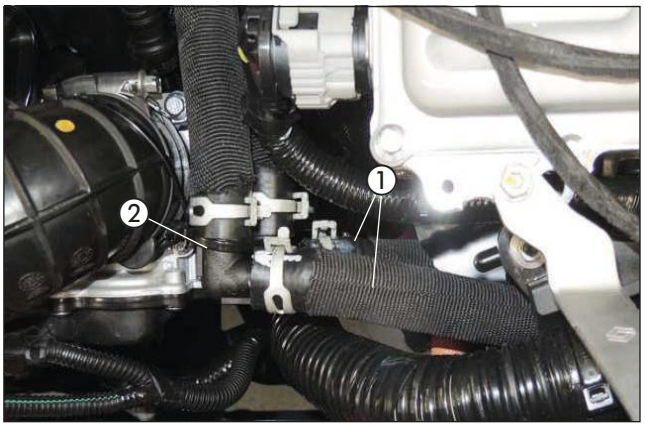
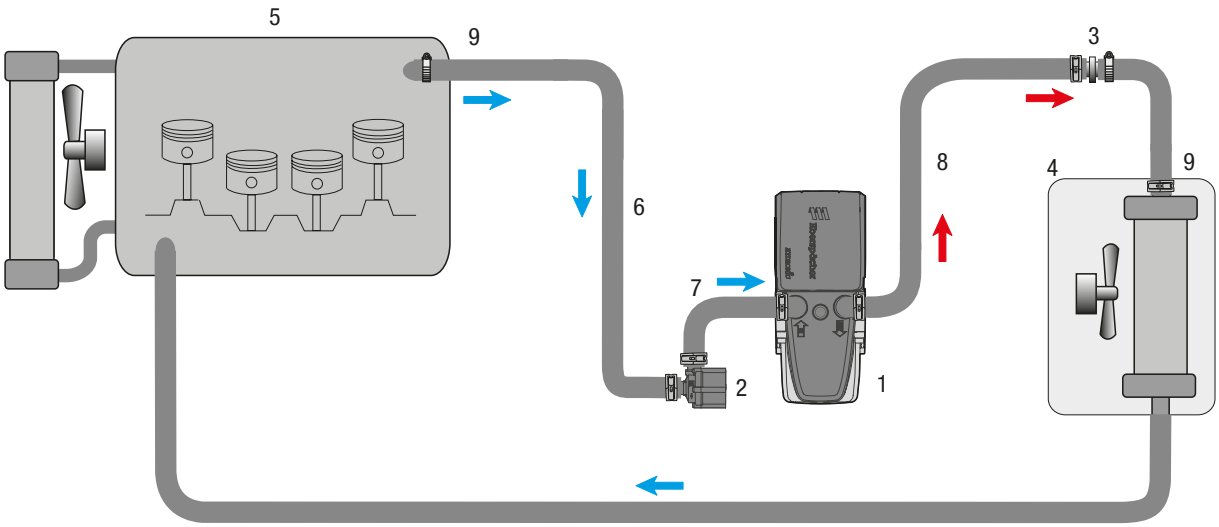


Abb. 43
① Wasserschläuche 1 und 3
② Kabelband

3 EINBAU



1 - Heizgerät Hydronic S3
2 - Wasserpumpe
3 - Verbindungsrohr Ø 20 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
9- fahrzeugeigener Wasservorlaufschlauch
- Schlauchschelle, Ø 20 - 32 mm
- Federbandschelle, Ø 26 mm

Abb. 44

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 45 bis 48)

Die Tankarmatur durch Lösen des Verschlussringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil der Tankarmatur an der vorgeprägten Stelle der Abbildung entsprechend eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.

ACHTUNG!
Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

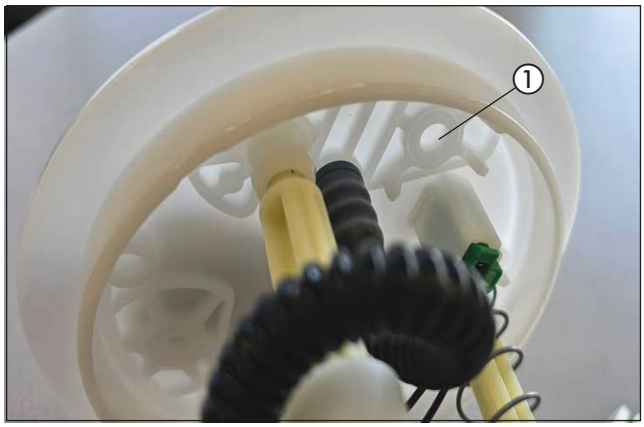


Abb. 45
① Bohrung Ø 8 mm in das Oberteil der Tankarmatur fertigen

Den vorbereiteten Tankentnehmer in die gefertigte Bohrung Ø 8 mm einsetzen und der Abbildung entsprechend ausrichten.

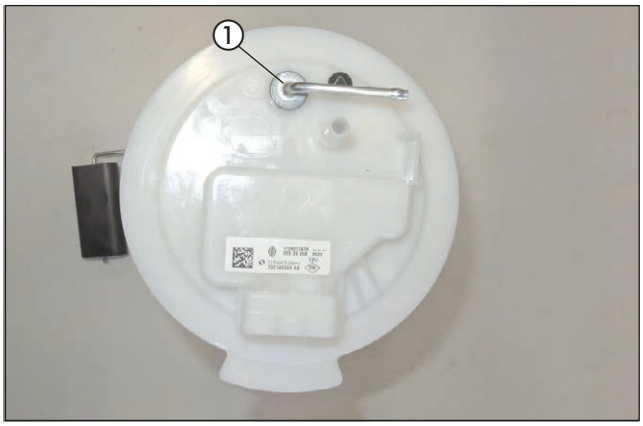


Abb. 46
① Tankentnehmer in die gefertigte Bohrung Ø 8 mm einsetzen

Den Tankentnehmer mit der Mutter M8 und einer Unterlegscheibe B8 von unten fest verschrauben.

Das vorbereitete Brennstoffrohr der Abbildung entsprechend durch die seitliche Führung der Tankarmatur schieben und mit der Schlauchschelle Ø 10,5 mm am bereits montierten Tankentnehmer befestigen.

ACHTUNG!
Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!

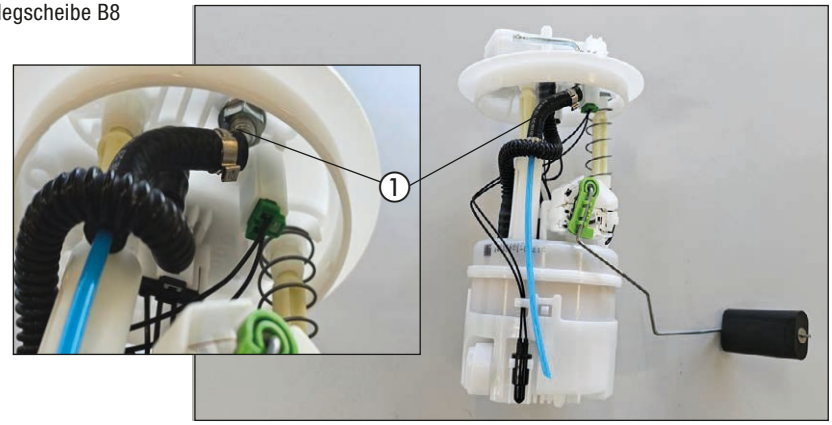


Abb. 47
① vorbereitetes Brennstoffrohr verlegen und am Tankentnehmer montieren

3 EINBAU

Die Tankarmatur mit neuer Dichtung in den Tank einsetzen und mit dem Verschlußring befestigen, dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.

Am Sauganschluss des Tankentnehmers das Brennstoffrohr (Saugleitung) mit einem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen.

Das Brennstoffrohr (Saugleitung) zum Einbauort der Dosierpumpe vor den Tank führen.

Die Steckverbindung und die Kraftstoffleitung am Oberteil der Tankarmatur anschließen.

BITTE BEACHTEN!
Alle Verbindungsstellen mit Schellen Ø 9 mm sichern.

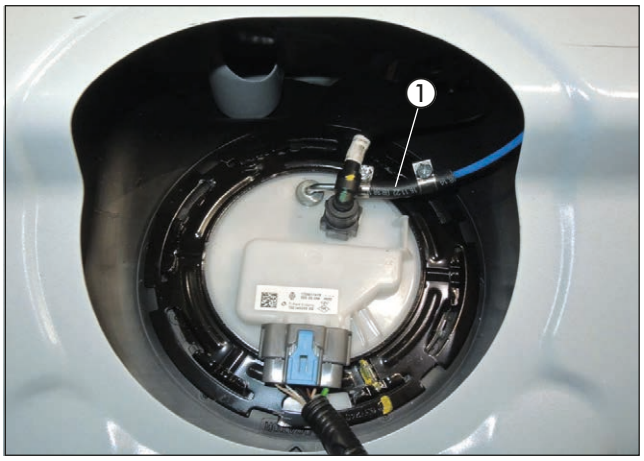


Abb. 48
① Tankentnehmer anschließen

BRENNSTOFFROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 49 und 50)

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) mit dem Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm am Brennstoffstutzen des Heizgerätes montieren.

Den Stecker vom Hauptkabelbaum, den Kabelstrang der Wasserpumpe und den Kabelstrang Stromversorgung am Heizgerät anschließen.

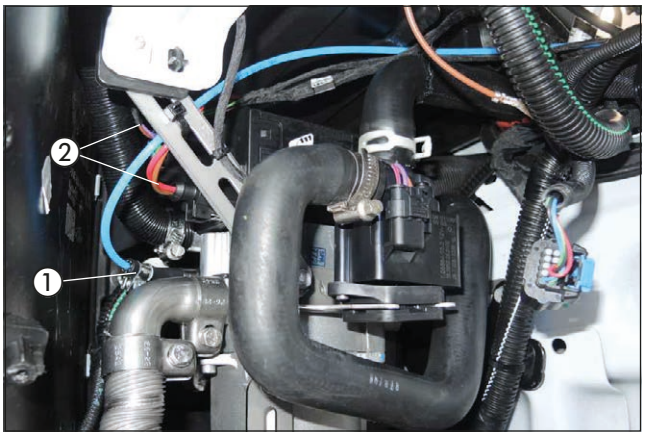


Abb. 49
① Brennstoffrohr (Druckleitung) mit Übergangsstück, Ø 4,5/3,5 mm montieren
② elektrische Steckverbindungen am Heizgerät anschließen

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Bremsleitungen an der linken Fahrzeugunterseite zum Einbauort der Dosierpumpe verlegen, in den Halterungen am Unterboden einrasten und mit Kabelbindern sichern.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

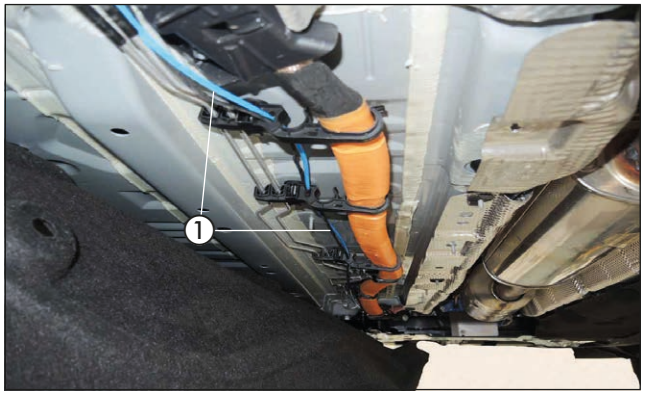


Abb. 50
① Brennstoffrohr (Druckleitung) und Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 51)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit Halter an der rechten Befestigungsschraube M8 des Tankfangbandes entsprechend der Abbildung festschrauben.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.
Das Brennstoffrohr vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Brennstoffrohr (Druckleitung) vom Heizgerät mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

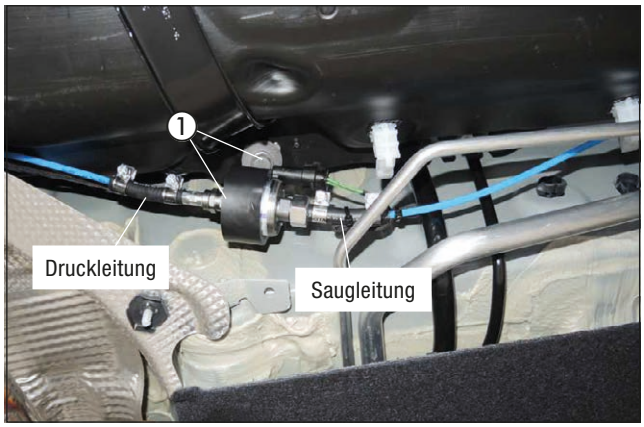
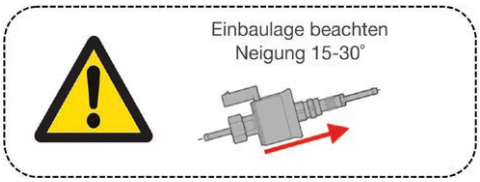


Abb. 51
① Dosierpumpe montieren und anschließen



3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 52)

Den vorbereiteten Halter mit dem Sicherungssockel mit der fahrzeugeigenen Mutter M6 am vorhandenen Stehbolzen linken Kotflügelträgerbleches montieren.

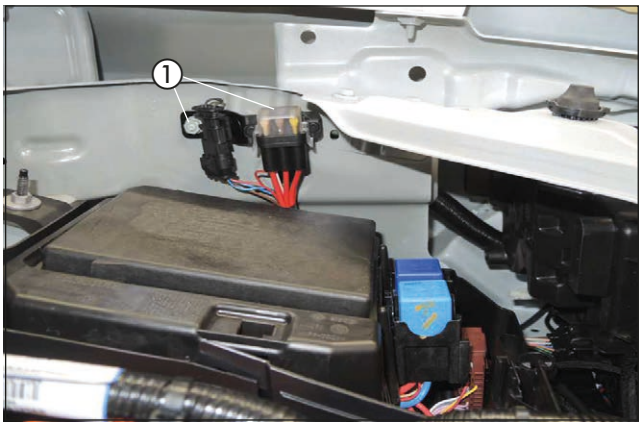


Abb. 52
① vormontierten Sicherungshalter montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 53)

Den Kabelstrang „Fahrzeuginnenraum“ bestehend aus:
- Kabel 4 mm² ws/rt und Kabel 1 mm² sw/rt
- 3-adriger Kabelstrang „Bedieneinrichtung“
- 4-poliger Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“

durch die fahrzeugeigene Kabeltülle auf der linken Seite der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum verlegen.

Den 4-poligen Kabelstrang „Gebläsesteuergerät“ im Innenraum isolieren und zurückbinden.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 53
① fahrzeugeigene Kabeltülle

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 54 und 55)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum Plusstützpunkt in den Relais- und Sicherungskasten führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

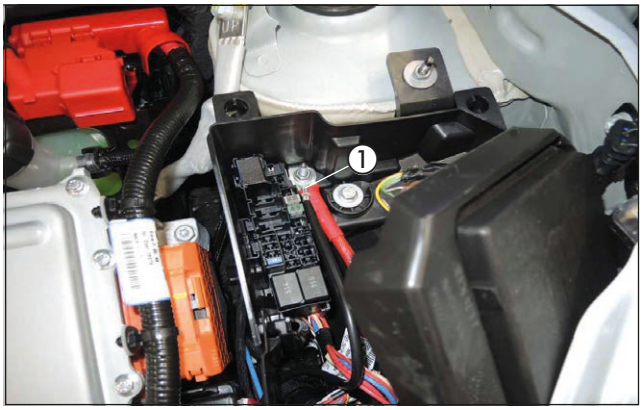


Abb. 54
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

3 EINBAU

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt am linken Kotflügelträger führen und mit dem Kabelschuh A6 dort anschließen.

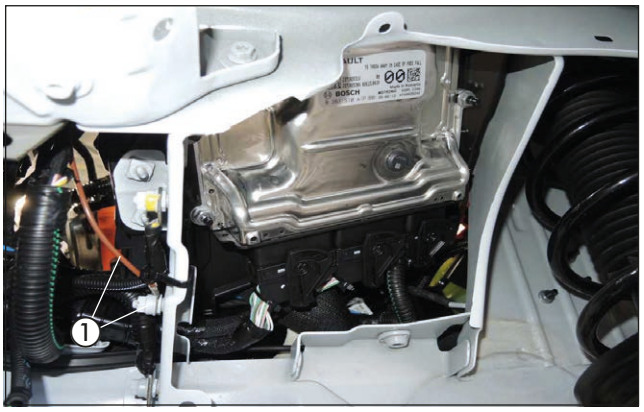


Abb. 55
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 56 bis 62)

Das Kabel 4 mm² ws/rt und das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum zum IPCU- und Gebläserelais führen und ablängen.

Den Steckkontakt am Kabel 4 mm² ws/rt anschlagen und in den freien Steckplatz (Klemme 87) vom Gebläserelais einrasten.
Das IPCU-Modul und das Gebläserelais in den jeweiligen Stecksockel einsetzen.

Den Halter mit IPCU und Gebläserelais gemeinsam mit dem Massekabel 1 mm² br mit der vorhandenen Torxschraube an der Stützstrebe der Mittelkonsole auf der linken Fahrzeugseite montieren.

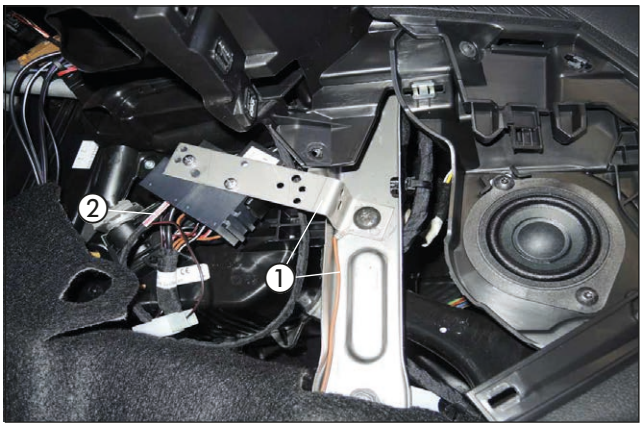


Abb. 56
① Halter mit IPCU und Gebläserelais zusammen mit Massekabel 1 mm² br montieren
② Kabel 4 mm² ws/rt einrasten

Ansicht des Stecksockels vom Gebläserelais von der Kabeleintrittsseite.

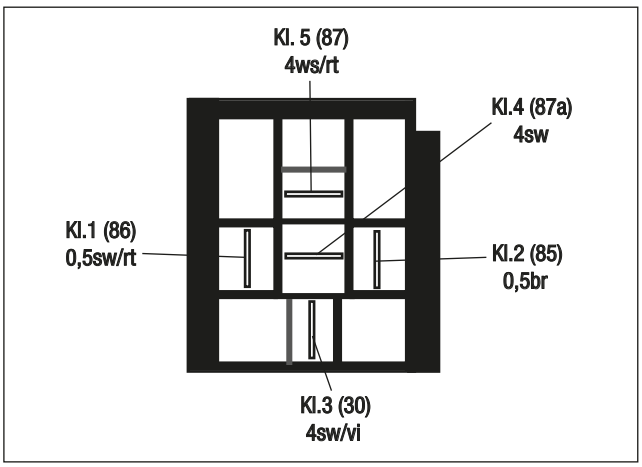


Abb. 57

3 EINBAU

Am Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang Fahrzeuginnenraum eine Steckhülse anschlagen und mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Stecksockel des IPCU-Moduls siehe Schaltplan verbinden.

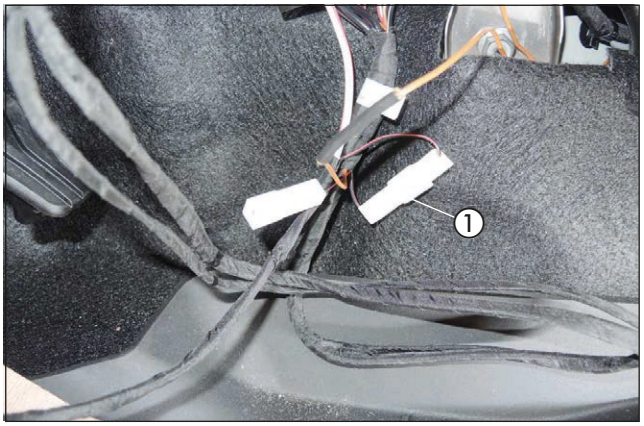


Abb. 58
① Kabel 0,5 mm² sw/rt (Fahrzeuginnenraum) mit dem Kabel 1 mm² sw/rt (Gebläserelais und IPCU-Stecksockel) verbinden

Der Gebläseregler befindet sich im Fahrerfußraum im Bereich der Mittelkonsole.

Den 6-poligen schwarzen Stecker vom Gebläseregler abziehen.

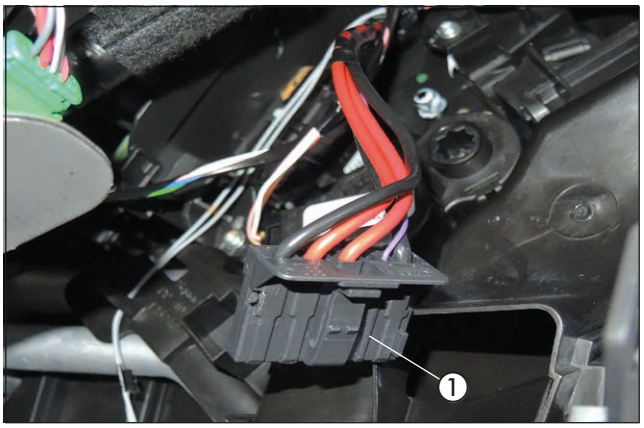


Abb. 59
① Stecker sw 6-polig (Gebläseregler)

Am 6-poligen schwarzen Stecker vom Gebläseregler das Kabel 4 mm² rt (Pin 3) trennen und die Kabel 4 mm² sw und 4 mm² sw/vi vom Gebläserelais dem Schaltplan entsprechend mit zwei gelben Stoßverbindern einbinden.

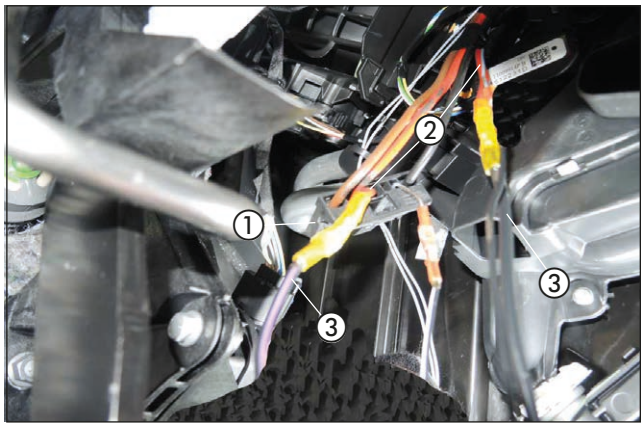


Abb. 60
① 6-poliger schwarzer Stecker vom Gebläseregler
② Kabel 4 mm² rt (Pin 3) trennen
③ Kabel 4 mm² sw/vi und 4 mm² sw einbinden

3 EINBAU

Am 6-poligen schwarzen Stecker vom Gebläseregler das Kabel 0,35 mm² gr (Pin 5) trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Modul dem Schaltplan entsprechend mit zwei roten Stoßverbindern einbinden.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

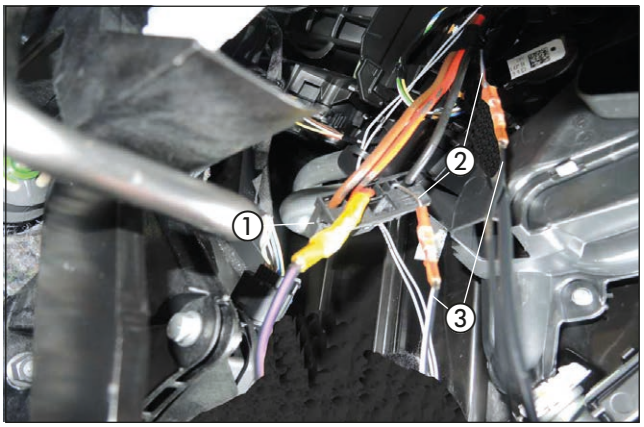


Abb. 61
① 6-poliger schwarzer Stecker vom Gebläseregler
② Kabel 0,5 mm² gr (Pin 5) trennen
③ Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws einbinden

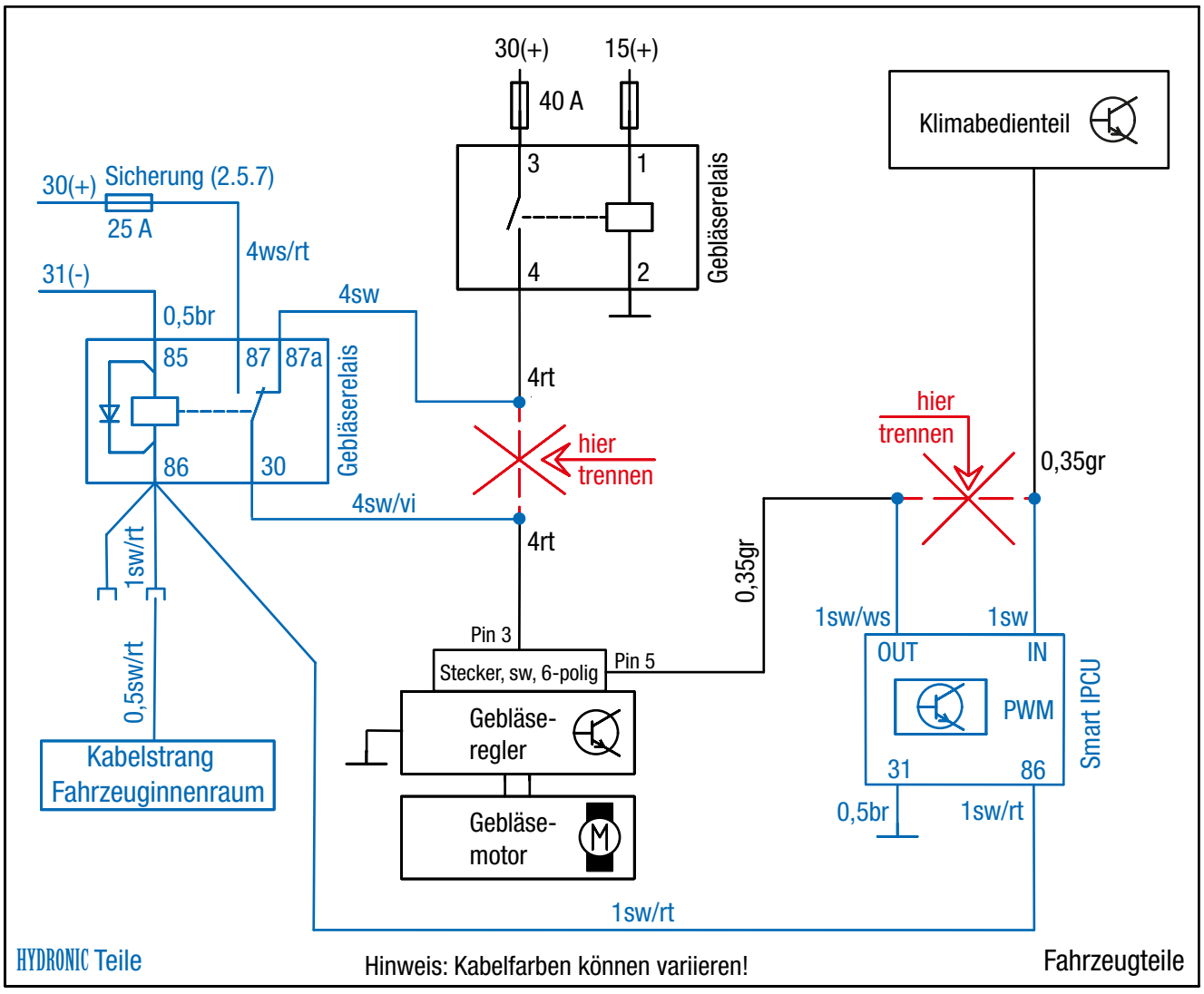


Abb. 62

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+/WEB EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 63 bis 66)

Der Einbau der Remote/Remote+ /Web erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung Remote/Remote+ /Web, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der Remote/Remote+ /Web in das Blindfeld der Armaturentafel rechts neben dem Schalter der elektrischen Parkbremse montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 10 mm fertigen und den Taster in die gefertigte Bohrung einsetzen.



Abb. 63
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ /Web montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ /Web an der Verkleidung der Armaturentafel links neben der OBD-Steckdose montieren.

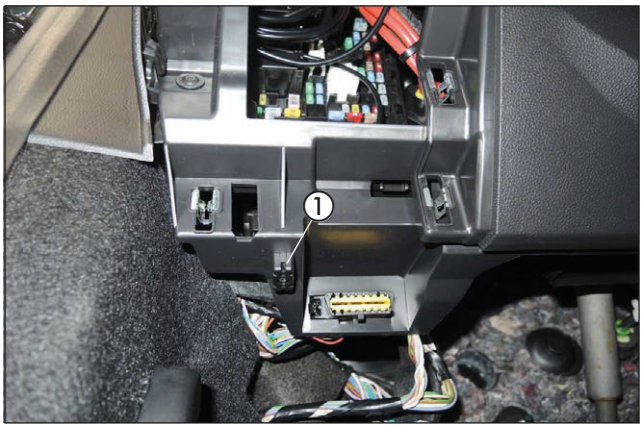


Abb. 64
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ /Web montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ der Abbildung entsprechend mit einer Mutter M8 am oberen Befestigungspunkt der Armaturentafel auf der linken Fahrzeugseite montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 65
① Stationärteil der EasyStart Remote / Remote+ montieren

3 EINBAU

Das Stationärteil der EasyStart Web der Abbildung entsprechend mit einer Mutter M8 am oberen Befestigungspunkt der Armaturentafel auf der linken Fahrzeugseite montieren.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.



Abb. 66
① Stationärteil der EasyStart Web montieren

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" EINKLEBEN
(siehe Abb. 67)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" in die Tankklappe entsprechend der Abbildung einkleben.



Abb. 67
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" einkleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.
- Das Merkblatt für den Kunden ausdrucken und dem Kunden aushändigen.

ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

4 NACH DEM EINBAU

SMART IPCU – VORGEHENSWEISE ZUM ANLERNEN DES MODULS NACH DEM EINBAU



1. Zündung einschalten
2. Heizungsgebläse über das Heizungsbedienteil auf die für die im Standheizungsbetrieb gewünschte Gebläsestärke einstellen.
3. Heizgerät einschalten (Wasseraustrittstemperatur >30°C) – LED beginnt zu leuchten
4. Das Modul anlernen – Taster einmal kurz betätigen – die LED beginnt schnell zu blinken

   A: PWM Signal oder eine analoge Spannung (Spannungsteiler):
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,

   → das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

   B: LIN-Bus Signal:
   - Wird das Signal erfolgreich erkannt,

   → das anliegende Gebläsesteuersignal wird in der IPCU gespeichert.
   - LED blinkt im Rhythmus 3x kurz – Pause – 3x kurz – Pause etc.
   - Zündung des Fahrzeugs "AUS"
   - Sobald die LED erlischt, ist die IPCU betriebsbereit.
   - Der Anlernvorgang ist abgeschlossen.

Mögliche LED Anzeigen

LED Anzeige	**Funktion**
leuchtet dauerhaft	Modul nicht angelernt
blinkt schnell	Modul im Anlern- / Analysemodus
blinkt im Sekundentakt	Gebläseansteuerung
blinkt alle 5 sec. 1x	Modul betriebsbereit

UM EINE GESPEICHERTE GEBLÄSEEINSTELLUNG DER SMART– IPCU ZU ÄNDERN:

1. Taster an der Gehäuseoberseite der IPCU einmal lang drücken (> 15 sec).
2. Danach befindet sich die IPCU wieder im Auslieferungszustand, und der Anlernvorgang kann erneut gestartet werden. Die LED an der IPCU leuchtet dauerhaft.

5 TEILEÜBERSICHT

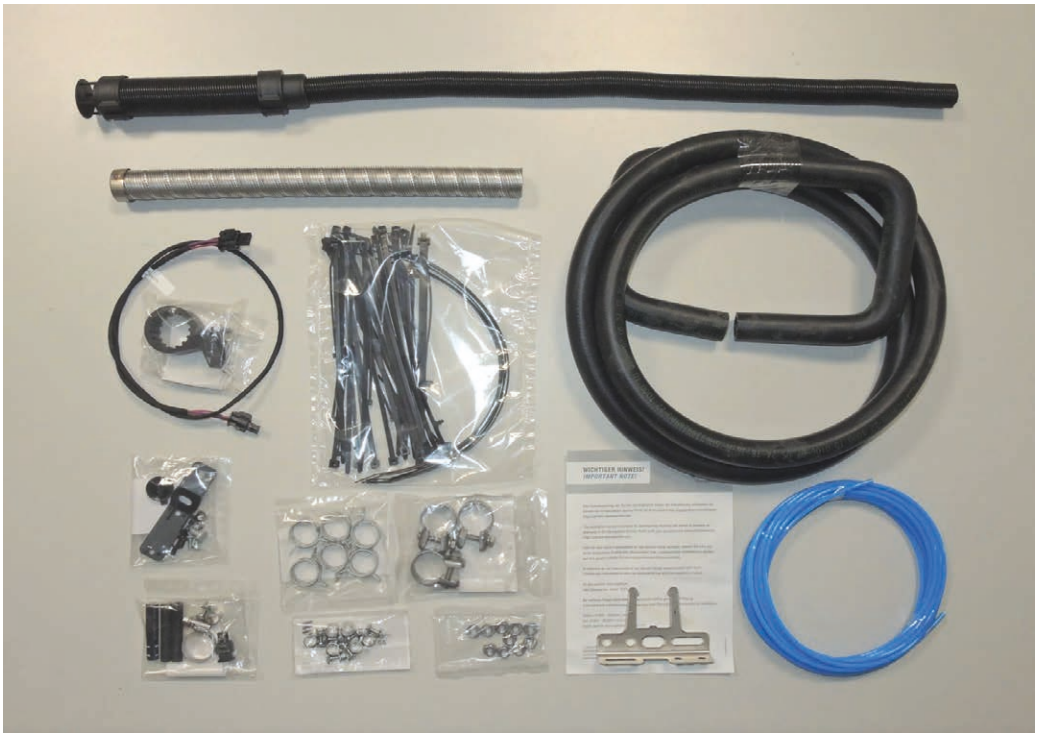


Abb. 68



Abb. 69

MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung den Temperaturtaster ① des Fahrzeuges auf „HI“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Frontscheibe stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht voreingestellt weden.



Abb. 1
① Temperaturtaster
② Taster für die Luftführung

BITTE BEACHTEN!
Schalten Sie die Standheizung mindestens einmal monatlich für ca. 10 min und auch in den Sommermonaten ein!
Dies sorgt für eine reibungslose Funktion im Nutzungszeitraum!
Wir empfehlen die Heizzeit auf die Fahrzeit abzustimmen: Fahrzeit > Heizzeit.

BITTE BEACHTEN!
Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Bedienungsanleitung des Fahrzeuges entnehmen.

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems International GmbH
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com
www.eberspaecher.com

Eberspächer

20 1991 90 3556 06.2026 DE 06.2026
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems International GmbH